



Pressemitteilung

Deutsches Steinmetzhandwerk mit neuem Namen

Zuversicht in der Branche

Im Rahmen der Stone+tec hat sich die Bundes-Delegiertenversammlung des Deutschen Steinmetzhandwerks nach ausführlicher Diskussion auf einen neuen Namen verständigt. Griffig und plakativ stellt sich die Branche nach 60 Jahren jetzt mit dem Namen „**Bundesverband Deutscher Steinmetze**“ der Öffentlichkeit vor. Im Untertitel „Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks“ führt er die zum Verband gehörenden Berufe auf.

Der Bundesverband vertritt die Interessen von rund 3000 Steinmetzbetrieben in den politischen Gremien des Bundes sowie auf der europäischen Ebene.

Als Gewerk mit traditionellen Wurzeln sind seine Arbeiten durch Denkmale, Schlösser, Kirchen und öffentliche Bauten immer wieder im Blickfang der Öffentlichkeit.

Die wirtschaftlichen Schwerpunkte der Steinmetze liegen im Bau, der Denkmalpflege, Restaurierung und im Grabmalbereich. Hier werden rund 20.000 Mitarbeiter beschäftigt und rund 1200 Auszubildende im Jahr ausgebildet. Bundesinnungsmeister Martin Schwier konnte erfreut darüber berichten, dass die Steinmetze von der Wirtschaftskrise nicht so stark wie andere Branchen berührt sind. Die Steinmetze schätzen überwiegend ihre Geschäftslage positiv ein und schauen mit Zuversicht in die Zukunft.

Frankfurt, 21.05.2009

Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz-, Stein- und
Holzbildhauerhandwerks

Weißkirchener Weg 16, 60439 Frankfurt

Fon 069-576098 – Fax 069.576090

E-Mail info@biv-steinmetz.de – www.biv-steinmetz.de